



Protokoll zur Sitzung – Umweltausschuss am Montag, 18. Mai 2015, Gemeindeamt Warth

Beginn: 19:08 Uhr

Ende: 20:07 Uhr

Anwesend: GR Gerald Baumgartner, GGR Gerald Hanke, GGR Peter Liebentritt, UGR Josef Kerschbaumer

Entschuldigt: GR Markus Motsch

Tagesordnung

1. Protokoll vom 09. März 2015

Keine Einwände

2. Meldung des UGR über unsachgemäße Ablagerungen im Wald (Besichtigung mit Abfallberater Pinkl am 27. Mai um 10:00 Uhr)

UGR Kerschbaumer berichtet von der Vorlage der Liste am 13. April 2015 am Gemeindeamt und legt Bilder vor. Der vereinbarte Besichtigungstermin vom 27. Mai wurde auf Wunsch von Abfallberater Pinkl auf 28. Mai 11:00 Uhr verlegt. Der UGR lädt die UWAS-Mitglieder zur Teilnahme ein. Nach der Besichtigung und der Beurteilung durch den Abfallberater soll über die weitere Vorgangsweise beraten werden.

GGR Liebentritt merkt an, dass die betroffenen Grundeigentümer von der Marktgemeinde Warth bereits verständigt wurden.

UGR Kerschbaumer erklärt, dass vor der Besichtigung bezüglich eventueller Räumungen nachgefragt werde.

Einstimmige Kenntnisnahme

3. Bericht über Flurreinigung – Maßnahmen

UGR Kerschbaumer berichtet:

3 Tage Flurreinigung mit 83 TeilnehmerInnen

An 3 Tagen (14., 17. und 18.04.) beteiligten sich 83 Personen, davon zahlreiche SchülerInnen der LFS Warth der VS und Neuen MS Scheiblingkirchen-Warth. Die FF Warth und FF Petersbaumgarten sorgten für den Abtransport.

Der Abfallwirtschaftsverband unterstützte im Rahmen von „Stopp Littering“ die Aktion mit Müllsäcken, Warnwesten und Handschuhen.

Eine besondere Herausforderung war die Räumung einer Waldböschung beim Betriebsgebiet Warth. Ganze 10 Säcke wurden randvoll gefüllt. Am Freitag war der UGR mit einer Schülergruppe der 4 Klasse der Mittelschule am Bachufer der Pitten. Die dort gefundenen Ablagerungen waren mühsam zu bergen. 5 Säcke wurden gefüllt.

Insgesamt wurden 350 kg Müll gesammelt.

Alle TeilnehmerInnen wurden von der Gemeinde auf eine Jause eingeladen.

„Als Umweltgemeinderat bedanke ich mich herzlich bei allen HelferInnen und auch bei der Frau Bürgermeister, die mir organisatorisch sehr viel Arbeit abgenommen hat.“

TeilnehmerInnen

14.04.: LFS Warth 10

17.04.: VS Scheiblk. 17,
NMS Scheiblk. 24

18.04.: Warth 18,
Haßbach 14

Bericht über „Wegwerfmentalität“

Anlässlich der Flurreinigung 2015 in der Marktgemeinde Warth hat der UGR davor eine Erhebung über den weggeworfenen Müll gemacht. Die Bestandsaufnahme ist sicher nicht vollständig und flächendeckend. Sie soll aber das Problem des Wegwerfens näher beleuchten. Bilder wurden vom UGR vorgelegt.

Müll an Straßenrändern

Aludosen, Plastikflaschen, Tetrapackungen

Bierdosen und Energiedrinks sind beliebte Wurfgeschosse, die offenbar von fahrenden Autos entsorgt werden. Man findet sie entlang der Landes- und Gemeindestraßen.

Dasselbe gilt auch für Plastikflaschen und Tetrapackungen. Auffallend oft findet man Colaflaschen.

Die Produktion von Einweggebinden ohne Einsatz animiert zum Wegwerfen.

Abhilfe: Mehrwegflaschen statt Aludosen und Plastikflaschen produzieren.

Fastfoodverpackungen

Schnelles Essen wie von Mac Donalds produziert viel Müll. Sämtliche Verpackungen landen im Müll und oft auch am Straßenrand. Das gilt auch für Pizzaschachteln.

Abhilfe: Fastfoodfirmen zur Verantwortung heranziehen

Müll auf Parkplatzböschungen

Wilde Deponie beim Betriebsgebiet Warth

Der weggeworfene Müll füllte bei der Flurreinigung 10 Säcke.

Hauptsächlich wurden Getränkeverpackungen, Lebensmittelgebinde (Gläser, Dosen, Karton) aber auch Stoffreste, Gummimatten und Keramikfließen gefunden.

Verursacher: Verantwortungslose LKW-Fahrer.

Abhilfe: Gespräch mit der angrenzenden Firma, Aufstellung von Hinweistafeln und Abfallbehälter.

Müll unter Autobahnbrücken und auf Autobahnböschungen

Zwei Stellen in Warth sind ergiebige Müllfundstellen. Die Autobahnbrücke im Zottlhofgraben und die Brücke im Bereich Blumenweg und Aichhofstraße. Im Bereich der Gemeinde- und Landesstraße sammelten die HelferInnen den Autobahn Müll. Es würde aber den Zeitrahmen einer Flurreinigung sprengen, Autobahnböschungen zu säubern. Das ist Aufgabe der Asfinag. Gespräche sind geplant.

Angeschwemmter Müll an Bachufern und im Bach

Am **Pittenufer** wurden in erster Linie Plastik- und Stofffetzen gefunden. Sie sind mühsam zu bergen. Der Müll ist angeschwemmt und stammt nicht aus der Gemeinde.

Das **Haßbachbachbeet** und -ufer wurde diesmal nicht gesäubert. Der Müll im Haßbach dürfte größtenteils aus der Gemeinde stammen.

Abhilfe: Verbot von Ablagerungen im Uferbereich.

Schuttablagerungen am Waldrand und im Wald

Bauschuttablagerungen sind oft neben Wanderwegen anzutreffen. Das ist nicht nur hässlich sondern auch verboten. Man muss allerdings mehrere Gesetze lesen, um klare Aussagen treffen zu können.

Die vorgefundenen Stellen werden von Fachleuten begutachtet. Die weitere Vorgangsweise soll danach festgelegt werden.

Biogene Abfälle am Waldrand

Vorgefunden wurden Äste, Sägespäne und Schnittholzabfälle. Manchmal soll damit auch anderer Müll oder Bauschutt abgedeckt werden. Auch diese Fundstellen werden begutachtet.

Einstimmige Kenntnisnahme

4. Bericht Photovoltaik Bürgerbeteiligungsprojekt

UGR Kerschbaumer berichtet von einem Gespräch mit Ing. Pierer von der Firma „10hoch4“. Herr Pierer äußert sich zufrieden über den bisherigen Verlauf des Bürgerbeteiligungsprojektes.

Zitat Ing. Pierer: „ich kann Ihnen auf Ihre Anfrage mitteilen, dass die Bürgerbeteiligung Photovoltaik sehr gut läuft. Bereits jetzt haben 5 Personen sowohl unterschrieben, als auch Geld überwiesen. Mit 12 Personen sind wir in intensiven Kontakt. Nach unsern Erfahrungen kommen die Beteiligungen über das ganze Jahr verteilt herein. Wir werden also alle Anlagen finanzieren und errichten!“

GGR Hanke berichtet von seiner Teilnahme am „Tag der Sonne“ am 8. Mai 2015 am Gemeindeamt Warth. Etwa 20 BesucherInnen nahmen die Gelegenheit wahr um sich über das Photovoltaikprojekt und über E-Mobilität zu informieren.

GGR Hanke schlägt vor, nähere Informationen über „Carsharing Krumbach“ einzuholen und hierzu den Initiator UGR Manfred Brandstetter aus Krumbach einzuladen. GGR Hanke würde den Kontakt herstellen.

Einstimmige Kenntnisnahme

5. Allfälliges

Beschwerde wegen offensichtlich hohem Spritzmitteleinsatz der LFS Warth

UGR Kerschbaumer berichtet von einer Beschwerde eines Landwirtes, der behauptet, die LFS Warth würde auf ihren Feldern enorme Mengen an Spritzmittel verwenden. Diese könnten auch in die Pitten gelangen. Der Beschwerdeführer meinte weiters, die LFS

Warth, die auch eine Imkerschule beherbergt, müsse mit positivem Beispiel vorangehen und alles zum Schutz der Bienen tun. Der Sachverhalt kann natürlich nur mit der LFS Warth geklärt werden.

GGR Liebentritt, auch Biobauer, wurde von UGR Kerschbaumer ersucht, ein klärendes Gespräch mit dem Direktor der LFS Warth zu führen.

Umwelt+Energiegemeinderat Empfang Land NÖ

UGR Kerschbaumer hat der Einladung am 8. Mai 2015 folge geleistet. Dazu ein Statement von Hubert Fragner, Bereichsleiter "Gemeinden & Regionen"

„Am Beginn der neuen Gemeinderatsperiode nutzten rund 300 niederösterreichische GemeindevertreterInnen die Gelegenheit sich beim UMWELT+ENERGIE GEMEINDE.RAT.Empfang 2015 zu dem Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und die Energie- und Umweltagentur NÖ geladen hatten, Motivation und Impulse für die zukünftige Tätigkeit zu holen. Referate von Erfolgscoach Alexander Pointner und Cornelia Daniel-Gruber (Solarberatung Dachgold) sorgten für die entsprechende Aufbruchstimmung durch die Vermittlung von Erfolgskriterien mit denen die Energiewende zu schaffen ist. Wir freuen uns, wenn auch Sie Teil davon sind!“

Weitere Diskussionspunkte

Beitritt e5-Gemeinde

Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen

Grünschnittentsorgung über Deponie Steintal

Einstimmige Kenntnisnahme

Protokoll erstellt von Obmann UGR Josef Kerschbaumer am 19. Mai 2015